

Berufswahl leicht gemacht

BERUFSBERATUNG der Agentur für Arbeit Pirna



Liebe Eltern,

in den letzten beiden Schuljahren müssen sich die Schüler nicht nur auf einen guten Schulabschluss vorbereiten, sondern auch über ihre berufliche Entwicklung nachdenken. Ein guter Start ins Berufsleben bietet neben anderen Voraussetzungen oft die Basis für ein zufriedenes und ausgefülltes Leben.



Wir, das Team der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Pirna, möchten Ihr Kind und Sie als Eltern umfassend zu den beruflichen Bildungswegen und zu weiterführenden Schulen beraten.

Wir bieten individuelle Beratungsgespräche an, um Ihrem Kind eine selbstverantwortliche Berufs- oder Studienwahl zu ermöglichen und dabei gezielt zu unterstützen. Kostenlos stellen wir berufskundliche Schriften zur Verfügung und helfen bei der Suche nach einer passenden Ausbildungsstelle oder bei der Studienbewerbung. Auch in den

Schulsprechstunden können Ihre Kinder Kontakt zu uns aufnehmen.

Viele Schülerinnen und Schüler nutzen unser Angebot schon! Wenn auch Sie es nutzen möchten, dann rufen Sie uns einfach an unter der Telefonnummer **03501 / 791 505** oder schicken Sie eine E-Mail an Pirna.Agentur-Team-151@arbeitsagentur.de.

Nachfolgend möchten wir Ihnen eine Auswahl der Angebote der Berufsberatung im ersten Quartal 2011 vorstellen und Hinweise auf weitere Veranstaltungen geben:

- 06.01.- 25.01.2011: **BiZ-mobil** in Freital, Coschützer Straße 8-10
- 13.01.2011: **Tag der offenen Tür an sächsischen Hochschulen u. Studienakademien**
Nähere Informationen im BiZ und auf der Homepage der Hochschulen
- 18.01.2010 15.00 -18.00 Uhr im BiZ Pirna: **Tag der beruflichen Schulen**
Informationen zu Möglichkeiten der schulischen Ausbildung und zu weiterführenden Schulen (Fachoberschule, berufliches Gymnasium)
- 15.02. und 16.02.2011 10.00- 15.30 Uhr: **Bewerberseminar für Abiturienten und Fachoberschüler** im BiZ Pirna, bitte unbedingt anmelden unter 03501/791505
- 17.02. und 23.02.2011 in der Zeit von 10-15 Uhr im BiZ Pirna: **Bewerbungsunterlagen-check**, Fragen rund um die Bewerbung und Vorstellungsgespräch, Anmeldung erwünscht, aber nicht Bedingung
- 22.02.2011 15.00 -18.00 Uhr im BIZ Pirna: **Messe zu Überbrückungsmöglichkeiten** nach der Schule z.B. FSJ, FÖJ, Au Pair, Work & Travel, Freiwilligendienste im Ausland
- 05.03 2010 von 10:00- 14:00 Uhr **Hochschultag im BIZ Dresden:**
Information zu Studienmöglichkeiten an sächsischen Universitäten, Fachhochschulen und Berufsakademien, zur Studienfinanzierung und zur Wartezeitüberbrückung

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Kinder begrüßen zu dürfen!

Ihr Team der Berufsberatung
in Pirna, Freital, Dippoldiswalde und Sebnitz.



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Pirna

Schau rein! – Die Woche der offenen Unternehmen Sachsen

Was passiert hinter den Türen verschiedener Unternehmen? Wie und was wird dort gearbeitet? Informationen gibt es in der Schule oder unter www.schau-rein-sachsen.de

„Schau rein! - Die Woche der offenen Unternehmen“ wird in der Zeit vom **14. bis 19. März 2011** bereits zum sechsten Mal sachsenweit ausgerichtet. Um Ihren Kindern die Chance zu bieten, sich frühzeitig beruflich zu orientieren, ist **Ihre Mithilfe** gefragt. Sie haben bei deren Berufswahl eine wichtige und notwendige Unterstützerfunktion.

„Schau rein!“ bietet Ihrem Kind viele Vorteile:

- ▶ Eine vielfältige Auswahl sorgt für passende Angebote, für jeden Berufswunsch.
- ▶ Die Wahl der Veranstaltungen erfolgt nach den persönlichen Interessen Ihres Kindes.
- ▶ Die Schüler sind nicht im Klassenverband, sondern individuell und damit gezielt unterwegs.
- ▶ Ihr Kind kann mit „Schau rein!“ auch bisher unbekannte und zukunftsorientierte Berufsbilder entdecken und damit seinen Horizont an Berufswahlmöglichkeiten erweitern.
- ▶ Der Besuch von Studieneinrichtungen und die Information über akademische Berufe erweitern die Palette der Möglichkeiten.



Unter www.schau-rein-sachsen.de können Sie sich und Ihr Kind über die Woche der offenen Unternehmen informieren. Auch die Lehrer in allen sächsischen Schulen sind über das landesweite Projekt informiert und unterstützen Sie gerne! Die Anmeldung für die Veranstaltungen ist ab **3. Januar 2011** auf der Plattform möglich. Suchen Sie das gemeinsame Gespräch mit Ihrem Kind und begleiten Sie es im schwierigen Entscheidungsprozess der Berufswahl.

Wie geht es nach der Mittelschule weiter?

Viele Eltern stellen sich die Frage, welchen Weg ihr Kind nach dem Haupt- oder Realschulabschluss gehen wird. Neben der dualen Berufsausbildung können Schulabgängerinnen und -abgänger der allgemein bildenden Schulen auch weiterhin die Schulbank drücken.

Beim „**Tag der beruflichen Schulen**“ am **18. Januar 2011** im BiZ der Agentur für Arbeit Pirna erhalten Sie und Ihr Kind wichtige Informationen zu Möglichkeiten der schulischen Ausbildung und zu weiterführenden Schulen (z. B. Fachoberschule, berufliches Gymnasium). Nutzen Sie auch die „**Tage der offenen Tür**“ an den vier Beruflichen Schulzentren in unserem Landkreis, um sich über entsprechende Ausbildungen zu informieren. **Termine:**

- | | |
|---|------------|
| ▪ BSZ für Technik Pirna | 29.01.2011 |
| ▪ BSZ für Wirtschaft Pirna | 29.01.2011 |
| ▪ BSZ Dippoldiswalde und Außenstelle Glashütte | 05.03.2011 |
| ▪ BSZ für Technik u. Wirtschaft „Otto Lilienthal“ Freital | 05.03.2011 |

Veranstaltungstermine für Eltern und ihre Kinder

... **19./20.01.2011** BSZ live erleben! (Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft Pirna) ... **21.-23.01.2011** KarriereStart (Messe Dresden, Infos unter www.messe-karrierestart.de) ... **24./25.02.2011** „Tage der Berufsorientierung“ (Uhrmacherschule Glashütte) ... **14.-19.03.2011** Schau rein! – Die Woche der offenen Unternehmen Sachsen ... Weitere Informationen unter www.bildungslandschaft.eu

Herausgeber und Kontakt

Dieser Elternbrief wird durch das Regionale Übergangsmanagement in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge herausgegeben. Kontakt: Regionales Übergangsmanagement, Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Landratsamt, Referat Wirtschaftsförderung, Zehntaer Straße 9, 01796 Pirna. Telefon: 03501 / 515 408. Informationen im Internet: www.bildungslandschaft.eu.

Das Regionale Übergangsmanagement wird im Programm „Perspektive Berufsabschluss“ aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

2 Tipp zur Berufsorientierung:

Für viele Ausbildungsberufe werden bestimmte Schulnoten oder ein bestimmter Notendurchschnitt erwartet. Gute Durchschnittsnoten sind oft noch entscheidender als ein höherer Schulabschluss. Schade, wenn es dann wegen einer 4 in Mathe nicht klappt mit der Schreinerlehre.

Noten lassen sich fast immer verbessern. Viele Einrichtungen bieten kostenlose Nachhilfe oder Hausaufgabenbetreuung an. Informationen dazu gibt es unter www.bildungslandschaft.eu.

Zeitschiene und Phasen der Berufsorientierung

ab Klasse 7 bis zum vorletzten Schuljahr	INFORMIEREN / SICH AUSRICHTEN	Eigene Fähigkeiten und Stärken einschätzen lernen und in Beziehung mit beruflichen Anforderungen setzen » Teilnahme an Projekten zur Berufsorientierung (z.B. „Schau rein“, „Girls' Day“), Praktika Informations- / Beratungsangebote kennen und nutzen lernen » Besuch im BIZ, Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit, „Tag der Ausbildung“
	KONKRETISIEREN	Zukunftsvorstellungen entwickeln, Berufsvorstellungen konkretisieren und Entscheidungen bewusst vorbereiten » Suche nach Ausbildungsbetrieben » Ferienjob, Praktikum
Letztes Schuljahr 1. Halbjahr	SICH BEWERBEN	Bewerbungen planen, einüben und umsetzen » Erstellen von Bewerbungsunterlagen, Bewerbungstraining, Vorstellungsgespräche » bei Agentur für Arbeit als Ausbildungsplatzsuchende/-r melden Ausbildungsvertrag unterschreiben
		ENTSCHEIDEN / SICH
Letztes Schuljahr 2. Halbjahr		

3 Tipp zur Berufsorientierung:

Viele Kinder wissen nicht einmal, welchen Beruf die Eltern ausüben oder gelernt haben. Erzählen Sie Ihrem Kind von der eigenen Ausbildung und aus dem eigenen Berufsleben. Machen Sie die Wunschberufe Ihrer eigenen Kindheit zum Thema, um mit Ihrem Kind über seine aktuellen Traumberufe zu sprechen. Auch Verwandte, Freunde und Bekannte erzählen meistens gerne über Erlebnisse aus ihrem Berufsleben.